150 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR KALSDORF

FESTSCHRIFT

LANDESFEUERWEHRTAG
UND LANDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB
KALSDORF

21.-22. JUNI 2024

Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf

Vorworte

Landeshauptmann der Steiermark 3
Landeshauptmann-Stellvertreter der Steiermark 4
Bürgermeister der Marktgemeinde Kalsdorf 5
Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark 6
Bereichsfeuerwehrkommandant von Graz-Umgebung 7
Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf 8

Kommandanten

Kommandanten und Hauptmänner 1874 - 2024 9
In Gedenken an unsere Kameraden 10

Daten und Fakten

Statistik 11
Mannschaftsfoto 12

Chronik

1874 - 1925 13
1929 - 1976 14
1977 - 1999 15
2002 - 2023 16

Galerie

Fotogalerie unserer Meilensteine 17

Fahrzeuge

Tanklöschfahrzeug TLF 3000/100 26
Rüstlöschfahrzeug RLF 2000/100 27
Drehleiter DLK 23/12 28
LKW mit Hebebühne 29
Mannschaftstransportfahrzeuge BUS, MTF, Kommandofahrzeug KDO 30
Hovercraft, Schlauchboot 31
Kleinrüstfahrzeug-Straße-Tunnel KRFS-T, Löschroboter Wolf R1 32

Lageplan

Der Lageplan für den Landesfeuerwehrtag 2024 33

Offenlegung gem. §25 MedienG

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf
Raiffeisenstraße 10
8401 Kalsdorf bei Graz

www.feuerwehr-kalsdorf.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
OLM Ing. Oliver Süss, MSc

Druck:
hurtigflink Zeitungs- und Werbemittel
Verteilungsges.m.b.H.

Landesfeuerwehrtag 2024

Markt-
gemeinde
Kalsdorf
bei Graz

Um unser 150-jähriges Gründungsjubiläum gebührend zu feiern, haben wir uns dazu entschlossen gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband den Landesfeuerwehrtag und den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in unserer Marktgemeinde zu veranstalten. Kalsdorf wird in diesen Tagen zur steirischen Feuerwehrhauptstadt werden!

Der Landesfeuerwehrtag ist das höchste Gremium der steirischen Feuerwehren, die Sitzung der Delegierten findet im Forum Kalsdorf statt. Beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb steht der sportliche Wettstreit im Mittelpunkt, hier soll die Ausbildung, die Kameradschaft und auch der Zusammenhalt im steirischen Feuerwehrwesen gefördert werden. Dabei werden nicht nur Bewerbsgruppen aus der gesamten Steiermark, sondern auch Gruppen aus ganz Österreich sowie den benachbarten Ländern erwartet.

Unser Sportplatz wird dabei mit dem Bewerbsplatz das Zentrum der Veranstaltung bilden, hier werden die Gruppen nach dem Angriffsbefehl mit dem abschließenden „1. und 2. Rohr vor!“ um Hundertstel kämpfen, bis sie schließlich die Saug- und Löschleitung aufgebaut haben. Rasant wird es beim Staffellauf werden, hier wird feuerwehrtypisch ein Strahlrohr über 400m und verschiedene Hindernisse übergeben. Der Staffellauf findet dabei in der Dorfstraße von der Kreuzung Auweg bis zum St. Anna Park statt.

Natürlich werden wir das gesamte Wochenende über auch ein buntes Rahmenprogramm anbieten, hier kommt weder der kulinarische Genuss noch der gemütlich Familienausflug und schon gar nicht die abendliche Party zu kurz.

BEREICHS FEUERWEHR VERBAND GRAZ-UMGEBUNG

REGION GRAZ
www.regiongraz.at

Foto: Marija Kanizaj

LH Mag. Christopher Drexler

Landeshauptmann
der Steiermark

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die steirischen Feuerwehren sind ein wesentlichstes Element der Sicherheitsstruktur in der Steiermark. Schnell und schlagkräftig stehen die über 50.000 Mitglieder der über 750 Feuerwehren im Land bereit und sorgen vom Brand über die Naturkatastrophe bis zum Verkehrsunfall in jeder Lage für unser aller Sicherheit. Es ist diese Selbstlosigkeit, die die oft ehrenamtliche Arbeit unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden so unentbehrlich macht und ihren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit einen noch höheren Stellenwert verleiht.

Welche Bedeutung eine Freiwillige Feuerwehr und dieses große Ausmaß an ehrenamtlichen Engagements für eine Gemeinde besitzt, zeigt sich beispielsweise gut an der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf. Sie feiert heuer ihr 150-jähriges Bestehen und kann voller Stolz auf eine reiche Geschichte – im Zeichen der Sicherheit der Kalsdorferinnen und Kalsdorfer – zurückblicken. Es freut mich daher, dass es mit dem Landesfeuerwehrtag 2024 gleich zwei Anlässe zur Freude in der Marktgemeinde gibt.

Dieses Jubiläum ist nicht nur Beweis für eine unentbehrliche Tradition, die Bestandteil der steirischen DNA ist, sondern auch für den unbezahlbaren ehrenamtlichen Einsatz, der unsere Feuerwehren bis heute auszeichnet – und das in der ganzen Steiermark. Deswegen freut es mich umso mehr, dass beim Landesfeuerwehrtag die gesamte Schlagkraft der steirischen Feuerwehren zusammenkommt und Kameradinnen und Kameraden aus allen Teilen des Landes den Weg nach Kalsdorf finden.

Der Landesfeuerwehrtag und der damit einhergehende Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb sind jedes Jahr aufs Neue eine beeindruckende Demonstration von Kameradschaft und Leistungsbereitschaft unserer steirischen Feuerwehren.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich bei euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, zu bedanken. Der Dank für euren Einsatz – ob bei Tag oder bei Nacht – kann gar nicht groß genug sein. Denn wenn die Sirene heult, dann können sich die Steirerinnen und Steirer einfach auf euch verlassen.

Euch, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf gratuliere ich zum stolzen Jubiläum und den 150-Jährigen Beitrag für die Sicherheit in der Marktgemeinde Kalsdorf. Ich wünsche einen schönen Landesfeuerwehrtag und einen erfolgreichen Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb 2024.

Ein steirisches „Glück auf“!

Christopher Drexler
Landeshauptmann der Steiermark

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, ein Vorwort für die Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf verfassen zu dürfen. 150 Jahre sind wahrlich ein beeindruckendes Jubiläum, welches nicht nur für eineinhalb Jahrhunderte hingebungsvolle Leistungen am Nächsten steht, sondern auch für das Engagement und die Opferbereitschaft, die das Wesen der Feuerwehr ausmachen.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo die Zahl der Unwetter und Naturkatastrophen auch in der Steiermark stetig zunehmen, wird die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr immer deutlicher. Egal ob bei Unwettern, Stürmen, Bränden oder anderen Notlagen – ihr seid stets die Ersten am Ort des Geschehens und bereit, Leben zu retten, Eigentum zu schützen und Hilfe zu leisten.

Durch eure Fachkenntnisse und eure ständige Bereitschaft, euch neuen Herausforderungen zu stellen, seid ihr für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Für eure Arbeit braucht es Idealismus, Hilfsbereitschaft, Mut und Solidarität – Eigenschaften, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr seit den Anfängen des Feuerwehrwesens auszeichnen. Euer kameradschaftliches Denken ist ein leuchtendes Beispiel für unsere gesamte Gesellschaft und sollte uns allen als Vorbild dienen.

Darüber hinaus ist die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf und aller Feuerwehren in der Steiermark von unschätzbarem Wert. Ihr ermutigt junge Menschen dazu, früh Verantwortung zu übernehmen, in einem Team zu arbeiten und sich für das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen. Das sind Kompetenzen, die Jugendliche zu starken Mitgliedern unserer Gesellschaft machen – zu unseren Heldinnen und Helden von morgen. Investitionen in ihre Ausbildungen sind Investitionen in die Zukunft der Steiermark und unserer Gesellschaft.

Als Landeshauptmann-Stellvertreter möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf nochmals meine tiefe Anerkennung und meinen Dank aussprechen: Danke für euren Einsatz seit mittlerweile 150 Jahren und herzliche Gratulation zum besonderen Bestandsjubiläum. Ich wünsche euch für die Zukunft alles nur erdenklich Gute und natürlich, dass alle Kameradinnen und Kameraden stets wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren.

Mit aufrichtiger Hochachtung,

Anton Lang
Landeshauptmann-Stellvertreter

LH-Stv. Anton Lang

Landeshauptmann-Stellvertreter
der Steiermark

Manfred Komericky, BA

Bürgermeister der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

ich bin als Bürgermeister der Marktgemeinde Kalsdorf sehr stolz, dass ich unserer „Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf“ zum 150-jährigen Jubiläum gratulieren darf.

Im September 1874 gründeten engagierte Bürger in Kalsdorf die „Freiwillige Feuerwehr“. Die neugegründete Wehr umfasste bei der Gründung 26 Personen. Diese Männer gingen mit großem Einsatzwillen sehr beherzt an die Aufgabe heran. Schon damals war es eine Herausforderung, das Interesse von Freiwilligen zu wecken. Darüber hinaus gab es von Beginn an eine angespannte finanzielle Situation. Das größte Kapital der Gründerväter war ihr Mut und ihr Pioniergeist, gepaart mit dem Willen eine schlagfertige Wehr zu schaffen. Nunmehr 150 Jahre später kann die „Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf“ auf eine bewegte, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Der Personalstand ist auf aktuell 113 Kameradinnen und Kameraden angestiegen, die Ausrüstung und die Technik sind auf dem neuesten, modernsten Stand und das Rüsthaus bietet eine zweckmäßige Basis für Mannschaft und Gerät.

Die Kalsdorfer Bevölkerung kann sich in allen „Lebenslagen“ auf eine professionelle, engagierte „Freiwillige Feuerwehr“ verlassen. In Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, dass Damen und Herren freiwillig und ohne jegliche finanzielle Abgeltung dutzende Stunden ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen – um Leben zu retten und unser Eigentum zu schützen. Dafür gebührt jedem Mitglied großer Dank und Anerkennung.

Für uns als Marktgemeinde Kalsdorf hat die „Freiwillige Feuerwehr“ große Bedeutung. Wir bemühen uns – in guter Kooperation mit dem Kommando der Feuerwehr – die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen, so dass die Kameradinnen und Kameraden die bestmöglichen Voraussetzungen für ihren schweren, verantwortungsvollen Dienst vorfinden.

Im Namen der Kalsdorfer Bevölkerung bedanke ich mich bei allen Personen, die sich um die stetige Entwicklung der „Freiwilligen Feuerwehr“ verdient gemacht haben. Ich ersuche gleichzeitig alle Kameradinnen und Kameraden weiter mit so großer Kompetenz und Idealismus für die Menschen in Kalsdorf „da zu sein“.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden, dass sie von ihren Einsätzen gesund zurück ins Rüsthaus und zu ihren Familien kommen.

Ich freue mich schon auf das Zusammentreffen mit den Kameradinnen und Kameraden bei den bevorstehenden Festlichkeiten.

Mit aufrichtiger Wertschätzung,

Manfred Komericky
Bürgermeister

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf b. Graz,

im Jahr 2024 begeht eure Feuerwehr ihr beeindruckendes 150-jähriges Jubiläum. Als Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark ist es mir eine besondere Ehre, euch zu diesem bedeutenden Meilenstein die herzlichsten Glückwünsche des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark zu überbringen. Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten wird die Austragung des traditionellen Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbs vom 21. bis 22. Juni 2024 sein. Zudem findet an diesem Veranstaltungswochenende ebenso der Landesfeuerwehrtag statt, das höchste Entscheidungsgremium der steirischen Feuerwehren.

In diesem Sinne danke ich, auch im Namen meines Stellvertreters LBDS Christian Leitgeb, der Wehrleitung und den Mitgliedern der Veranstalterfeuerwehr sowie allen Verantwortungsträgern der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz mit Bürgermeister Manfred Komericky, BA an der Spitze sehr herzlich für ihr anhaltendes Engagement, sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit.

In den letzten 150 Jahren hat sich die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf bei Graz kontinuierlich entwickelt und stand stets vor neuen Herausforderungen. Die Art und Anzahl der Einsätze sowie die benötigten Gerätschaften haben sich im Laufe der Zeit erheblich gewandelt, was zu einem steigenden Bedarf an Aus- und Weiterbildungen geführt hat. Diese Entwicklung erfordert ein hohes Maß an Idealismus, Hingabe und Pflichtbewusstsein, um die der Feuerwehr und ihren Mitgliedern anvertrauten Aufgaben zu meistern.

Das 150-jährige Jubiläum ist daher ein eindrucksvoller Beleg für die unerschütterliche Hingabe zahlreicher Menschen, die sich über Generationen hinweg dem Dienst an der Gemeinschaft gewidmet haben. Es ist inspirierend und bewegend zu beobachten, wie im Feuerwehrwesen der Geist des Zusammenhalts und der Kameradschaft von Generation zu Generation weitergetragen wird.

Gemeinsam mit den Wehrverantwortlichen, ABI Dr. Ewald Wolf und OBI Gernot Lenz, hoffe ich, dass sich für die FF Kalsdorf b. Graz auch in Zukunft engagierte Bürgerinnen und Bürger finden, die mit entsprechender Wertehaltung und in guter Kameradschaft ihren wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Steiermark leisten.

Für die Zukunft wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern der FF Kalsdorf b. Graz das Allerbeste sowie eine stets unfallfreie Rückkehr von allen Einsätzen und Ausrückungen – im Hinblick auf die Landesveranstaltungen teile ich die Vorfreude vieler Feuerwehrmitglieder und Besucher*innen und freue mich auf zwei wunderschöne, unvergessliche Tage voller Kameradschaft in Kalsdorf b. Graz.

„Gut–Heil!“ Euer

Reinhard Leichtfried
Landesfeuerwehrkommandant

LBD Reinhard Leichtfried

Landesfeuerwehrkommandant
der Steiermark

BEREICHSFEUERWEHRKOMMANDANT

OBR Gernot Rieger

Bereichsfeuerwehrkommandant
von Graz-Umgebung

Seit 150 Jahren im Einsatz für Kalsdorf!

Die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf wurde laut Chronik am 13. September 1874 von engagierten und beherzten Männern gegründet, sie feiert somit im Jahr 2024 das Jubiläum des 150-jährigen Bestandes.

Seit 150 Jahren im Einsatz für die Bevölkerung von Kalsdorf und Umgebung. Zahlreiche Katastrophen und Unglücksfälle unterschiedlichster Art konnten im Laufe der Zeit abgewendet oder vorbildlich von der Mannschaft der FF Kalsdorf bewältigt werden.

Vieles hat sich in den letzten 150 Jahren verändert, vor allem die technische Entwicklung war rasant. So versieht die Feuerwehr Kalsdorf mit Gerätschaften und Fahrzeugen Dienst, die für die Gründerväter anno 1874 unvorstellbar waren. Standen den Ahnen Löschspritzen und Handeimer als einfache Einsatzmittel zur Verfügung so verfügt die Feuerwehr Kalsdorf heute über modernste Einsatz- und Sonderfahrzeuge wie die Drehleiter DLK 23/12, KRF-S Tunnel, Motorboot, Hovercraft und sogar einen Löschroboter.

Die Feuerwehr Kalsdorf und ihr Fuhrpark steht für den Stand der Technik im Feuerwehrwesen.

Die Art der Einsätze und die tägliche Herausforderung für unsere Feuerwehrkameraden haben sich verändert, sind größer geworden und erfordern viel fachliches Wissen und Kompetenz. Mit dem Wachstum und der Entwicklung von Kalsdorf und der gesamten Region sind auch die Herausforderungen für die Feuerwehr gewachsen. Ich darf den Bewohnern von Kalsdorf versichern, dass die FF Kalsdorf all diesen Anforderungen aufs Höchste entspricht und auf ihre vielfältigen Aufgaben bestens vorbereitet ist.

Was aber seit der Gründerzeit gleichgeblieben ist, sind die Menschen, die bereit sind, sich freiwillig und ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Sie bilden nicht nur die Grundsäulen unseres Feuerwehrwesens, sondern unserer Gesellschaft.

Das sich die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf gemeinsam mit der Marktgemeinde Kalsdorf entschlossen hat, das 150-jährige Jubiläum mit der Ausrichtung des Landesfeuerwehrtag und dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb zu krönen, zollt meinen höchsten Respekt.

Als Bereichskommandant möchte ich jedem einzelnen Feuerwehrmitglied der FF Kalsdorf Dank sagen für seinen Idealismus, seinen Einsatzwillen und die gelebte Kameradschaft. Bei allen Angehörigen der Wehrmitglieder, vor allem den Lebenspartnern darf ich mich bedanken, denn ohne ihre Unterstützung, vor allem ihr Verständnis wäre vieles in der Feuerwehr nicht möglich.

Gut Heil!

Gernot Rieger
Bereichsfeuerwehrkommandant

Vor mittlerweile 150 Jahren wurde in unserem Ort von ein paar Idealisten die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf bei Graz gegründet. Damals besaßen unsere Vorgänger nicht viel mehr als Mut, Pioniergeist und ein Motto, das bis zur heutigen Zeit Gültigkeit hat: „Gott zur Ehr`- dem Nächsten zur Wehr!“

Der Arbeitsumfang und die Aufgabenbereiche der Feuerwehren stiegen im Laufe der Jahre ständig an. Waren es in früheren Zeiten vor allem Brände, welche zur Hauptaufgabe der Feuerwehren zählten, so gilt es heute ein wesentlich umfangreicheres Spektrum von verschiedenen Einsatzvarianten abzudecken, wie zum Beispiel Menschenrettungen, Unwettereinsätze, Verkehrsunfälle aber auch der Einsatz in Tiefgaragen und Tunnelanlagen.

Um diesen Aufgaben gewachsen zu sein, bedarf es einer umfangreichen Ausbildung aller Feuerwehrmitglieder. In einer Zeit, in der der Alltag immer mehr von Stress und Leistungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens bestimmt wird, ist es nicht selbstverständlich, dass ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement von so vielen Kamerad/Innen noch übernommen und vor allem vorbildlich gelebt wird.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf bei Graz bin ich stolz und froh, dass dieses Engagement in unserer Wehr so gut funktioniert! Im Jahr 2023 konnten 183 Einsätze und über 1000 Tätigkeiten unfallfrei abgewickelt werden. Insgesamt wurden von unseren Kamerad/Innen fast 16000 ehrenamtliche Stunden zum Wohle der Kalsdorfer Bevölkerung aufgewendet. Es ist mir ein Bedürfnis, mich auch auf diesem Weg bei „meiner Mannschaft“ für die Leistung und Einsatzbereitschaft, die sie Jahr für Jahr zeigt, zu bedanken. Der Dank gilt auch ihren Partnern/Innen und Familienmitgliedern, die immer wieder Verständnis für unsere freiwillige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit aufbringen und oftmals auch selbst bei Veranstaltungen ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Neben einer gut ausgebildeten Mannschaft gehören zu einer funktionierenden Feuerwehr natürlich moderne und der heutigen Zeit entsprechende moderne Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte. Gemeinsam ist es uns gelungen im Jahr 2023 den ersten „Löschroboter“ in der Steiermark zu stationieren. Diese Projekte wären ohne Unterstützung des Landes Steiermark, dem Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung, aber vor allen durch die Unterstützung der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz nie gelungen. Dafür spreche ich meinen besonderen Dank aus.

Die wichtigsten Partner unserer Feuerwehr sind jedoch die Gewerbetreibenden und vor allem die Bevölkerung von Kalsdorf, die uns immer sehr großzügig unterstützen.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden ein schönes Jubiläumsfest.

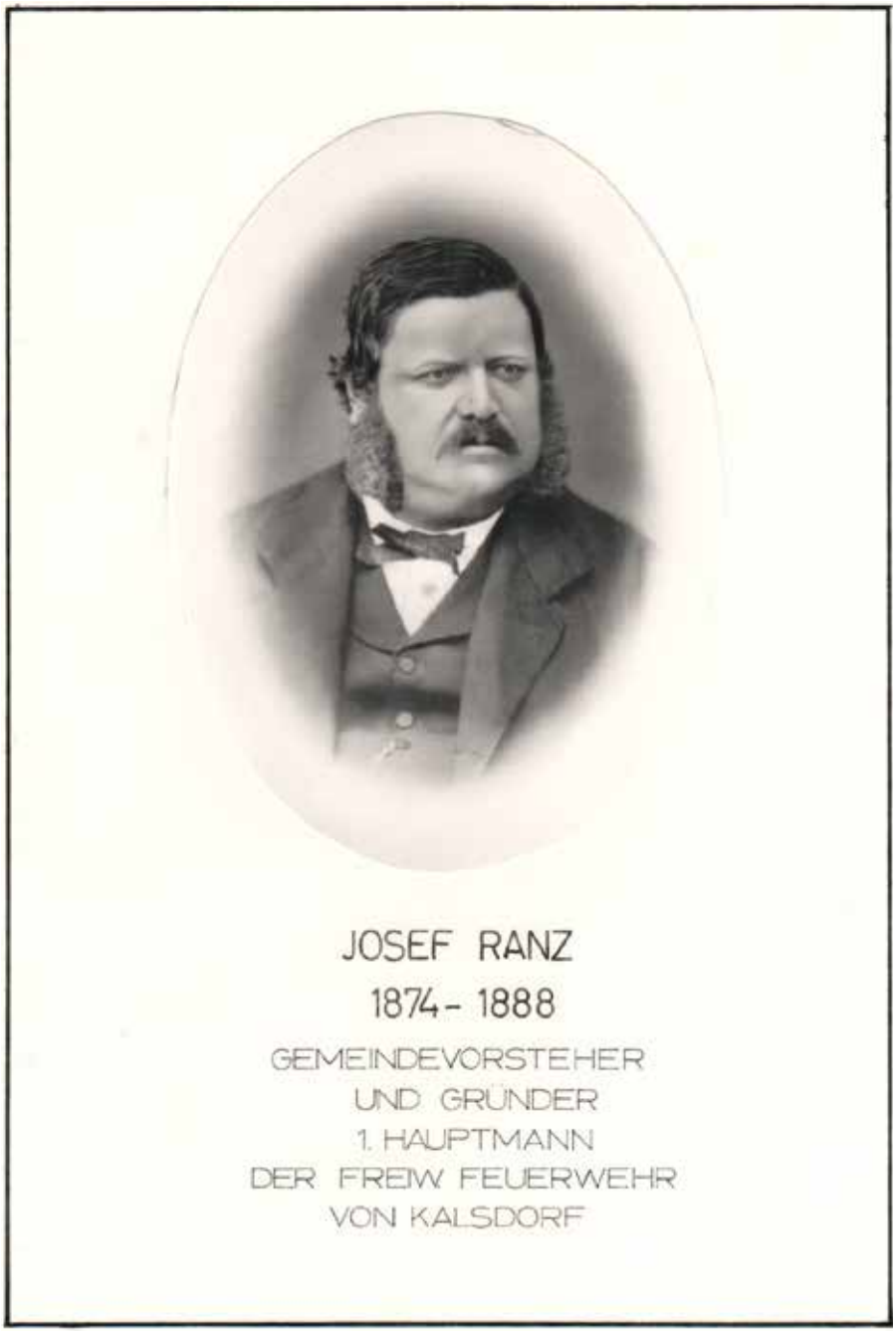
Euer

Ewald Wolf
Feuerwehrkommandant

ABI Dr. Ewald Wolf

Feuerwehrkommandant
der Freiwilligen Feuerwehr
Kalsdorf bei Graz

KOMMANDANTEN/HAUPTMÄNNER



1874-1914

1874 - 1889	Josef Ranz (1. Kommandant)
1889 - 1898	Vinzenz Grill
1898 - 1909	Andreas Marchl
1909 - 1914	Georg Krenn

1914-1937

1914 - 1917	Franz Herzog
1917 - 1919	Andreas Marchl
1919 - 1934	Mathias Platzer
1934 - 1937	Johann Fedl

1937-1959

1937 - 1940	Franz Uitz
1940 - 1945	Karl Hudelist (durch Feuerschutzpolizei ernannt)
1945 - 1947	August Sailer (interimistisch bestimmt)
1947 - 1959	Ferdinand Herunter

ab 1959

1959 - 1975	Franz Lackner
1975 - 1982	Josef Gartler
1983 - 2010	Karl Wolf
2010 - heute	Ewald Wolf

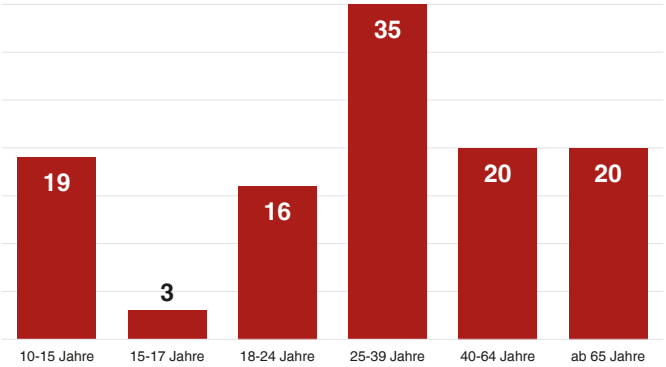
In Ehrfurcht gedenken wir aller unserer Kameraden, die uns vorausgegangen sind.

Ihr Vermächtnis und Auftrag „dem Nächsten im Unglück und Gefahr tatkräftig zu helfen“, wird in uns weiterleben.

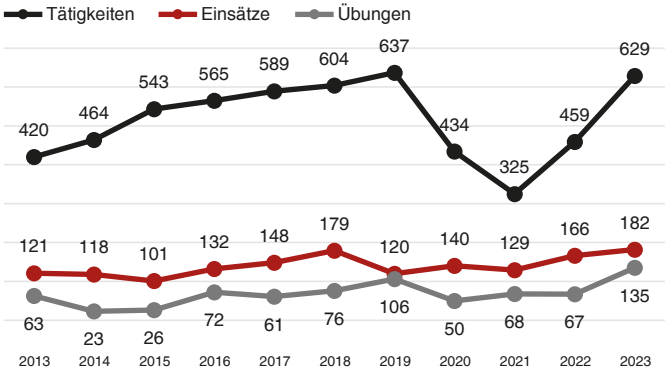
150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR KALSDORF

FREIWILLIGE FEUERWEHR
KALSDORF

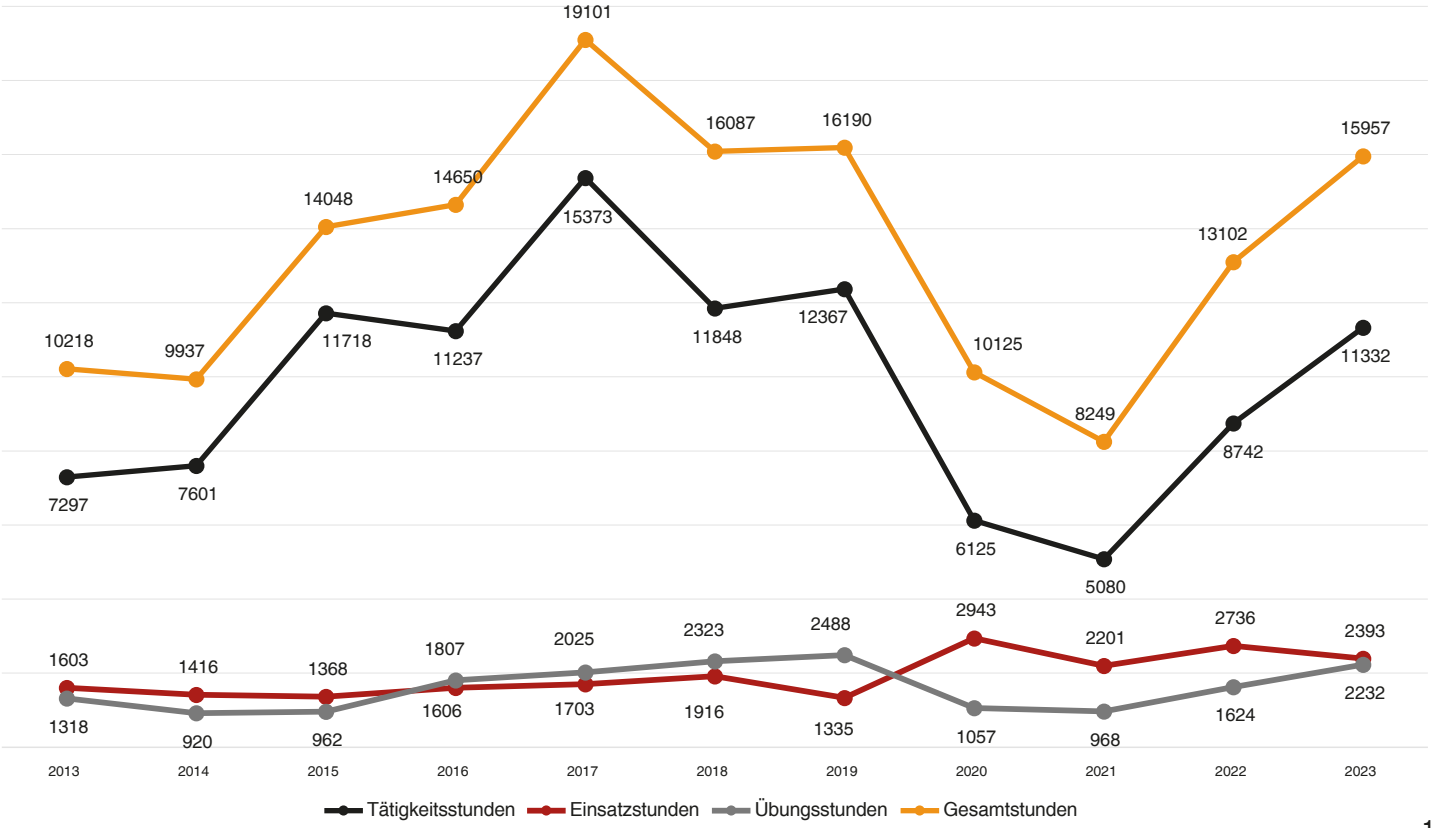
ALTERSVERTEILUNG



ANZAHL DER EINSÄTZE, TÄTIGKEITEN UND ÜBUNGEN



GESAMTANZAHL DER EHRENAMTLICH GELEISTETEN STUNDEN PRO JAHR



Namensnennung von links

6. Reihe Nikolaus Steinhauer, Elias Tanner, John Justin Kappel, Sebastian Sabler, David Steinhauer, Maximilian Odörfer, Jeremy Neubauer, Luca Pust, Samuel Rupp

5. Reihe Martin Kolroser, Manfred Neubauer, Martin Rechberger, Florian Wolf, Georg Festel, Oliver Groicher, Leon Schönstein, Nico Rust, Marc Perl

4. Reihe Markus Krumnauer, Josua Festel, Matthias Oswald, Michael Kleindienst, Eduard Oswald, Stefan Sudi, Marcel Vollmaier, Benjamin Völkl, Benjamin Bauer

3. Reihe Dietmar Schwarzl, Andreas Hahn, Richard Schall, Michael Schwendinger, Elmar Groicher, Robert Mausser, Michael Schrampf, Wolfgang Kollmann, Manfred Hahn, Oliver Süss

Mannschaft

2. Reihe Annakatrin Pechmann, Roswitha Sudi, Ferdinand Hahn, Thomas Hahn, Manfred Kollersberger, Johann Schwindsackl, Christian Wolf, Christian Gartler, Dominik Völkl, Werner Potocnik, Romana Hacker, Larissa Hartl

1. Reihe Manfred Puhl, Franz Knerdl, Helmut Suppan, Karl Weihrauch, Wilhelm Kramberger, Karl Wolf, Bürgermeister Manfred Komericky, Ewald Wolf, Gernot Lenz, Josef Berghofer, Patrick Trummer, Johann Oswald

Rüsthaus Feuerwehrdepot Pratlhof 1901

Dampfspritzweihe 1911

Gründung der Rettungsabteilung 1919

Mannschaftswagen 1925

1874

Als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf gilt der 13. September 1874, an dem sich 26 Männer zur Gründungsversammlung trafen und in die neugegründete Wehr eintraten. Als Ausrüstung dienten 2 Signalhörner, eine Handdruckspritze, Wassereimer sowie Uniformen.

1890-1914

Das neue Kommando unter Vinzenz Grill zeigte sich im Jahr 1890 für die Beschaffung einer damals modernen Saugdruckspritze (Landfahrzeugspritze Kernreuther) verantwortlich, die es erstmalig ermöglichte, Löschwasser direkt an der Wasserstelle anzusaugen. Zwei Jahre später (1892) verfügte die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf bereits über den ersten pferdebespannten Mannschaftswagen.

Im Jahr 1899 bestand die Wehr schon aus 45 Aktiven, 5 Unterstützern und 2 Ehrenmitgliedern.

In den Jahren 1906 bis 1908 wurde ein neues Rüsthaus am Standort in der Nähe des Gasthof Pendl gebaut. Der Steigerturm wurde 1908 vom Gemeindevorsteher Dr. Julis Finze übergeben.

1911 wurde eine Dampfspritze von Kernreuther sowie 1914 der erste Schlauchkarren bei der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf in Dienst gestellt.

1919-1920

Im Jahr 1919 wurde eine eigene Rettungsabteilung gegründet, die in einer Ausschusssitzung am 2. Juni 1920, in der dem Antrag des Vereinsarztes Dr. Alexander Blumauer einstimmig zugestimmt wurde, offizieller Teil der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf wurde.

1925

Die Motorisierung unseres Fuhrparks begann im Jahre 1925, als eine Motorspritze der Firma Kraus und als Zugfahrzeug ein Mannschaftstransportwagen von Laurin & Klement angeschafft wurden.

Chronik

1929-1950

In Jahr 1929 wurde das Rüsthaus Thalerhof errichtet und an die Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf übergeben. Von 1932 bis 1943 wurde die Ausrüstung um eine Tragkraftspritze mit Hochdruck-Kreiselpumpe 15 PS sowie ein Tiefenansauggerät erweitert. Trotz vieler Vorsprachen wurde die Ausrüstung erst in den Jahren 1943 (Löschgruppenfahrzeug, Tragkraftspritzenanhänger) und 1944 (Motorspritze Rosenbauer R80) entscheidend verbessert.

1936 wurde der Neubau des Steigerturms in Angriff genommen und noch im gleichen Jahr an die Freiwillige Feuerwehr übergeben.

Tragkraftspritze R80 1944

1950-1967

1950 wurde eine weitere Tragkraftspritze R80 in Dienst gestellt. Im Jahre 1958 gelang es schließlich, durch sachliche, aber schwierige Verhandlungen die Gemeindeführung von der Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges zu überzeugen. Die feierliche Übergabe erfolgte am 30. August 1958 am Bahnhof Kalsdorf.

Zwischen 1959 und 1964 wurde das Gerät um weitere Tragkraftspritzen VW Automatik ergänzt, bis schließlich, mit der Indienststellung einer 16 Meter langen fahrbaren Leiter im Jahre 1965, ein lang ersehnter Wunsch erfüllt wurde und ab jetzt auch höhere Stockwerke erreicht werden konnten.

Übergabe Tanklöschfahrzeug 1958

Als Ersatzbeschaffung für das 1943 angeschaffte Löschfahrzeug wurde 1967 ein Rüstfahrzeug (Leichtes Löschfahrzeug Mercedes) angeschafft. Um bei Autobränden rasch löschen zu können, erfolgte ebenfalls der Ankauf eines gezogenen 50kg-Trockenlöschers. Seit diesem Jahr sind wir auch offiziell wieder im Alarmplan des Flughafens eingeteilt.

Erstanschaffung Atemschutzgerät 1969

1968-1976

Das erste Funkgerät wurde im Jahr 1968 angeschafft. Ein Brand bei der Lapp-Finze AG war der Auslöser für die Anschaffung von zwei Atemschutzgeräten im Jahr 1969, aber auch für den Ankauf eines zweiten Funkgerätes.

Eine Schlammpumpe, die 1973 in Dienst gestellt wurde, war eine große Erleichterung für die Feuerwehrmänner unserer von Hochwassern gefährdeten Gemeinde.

Der Ankauf der ersten Handsprechfunkgeräte sowie eines VW Bus “KDO”, Stromerzeugern, Scheinwerfern und schwerem Atemschutzgeräte in den Jahren 1975 und 1976 waren weitere Meilensteine der Geschichte unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Kommandofahrzeug VW-Bus 1976

Umbau Löschfahrzeug zu KRF-B 1977

30 Meter-Drehleiter 1980

Einweihnung des neuen Rüsthauses 1981

Hubsteiger TB24 1994

1977

Im Jahr 1977 haben wir aufgrund der steigenden Anzahl an technischen Einsätzen unser leichtes Löschfahrzeug zu einem Kleinrüstfahrzeug umgebaut. Unsere Feuerwehrjugend qualifizierte sich mit dem 1. Platz bei der Bundesausscheidung 1977 für die Teilnahme am 1. Internationalen Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb.

1979-1981

Durch die anhaltend hohe Leistung unserer Jugendgruppe konnte sie sich auch für den 2. Internationalen Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb im Jahre 1979 qualifizieren. Nach jahrelangem Hin und Her erfolgte im Jahr 1979 die Grundsteinlegung für das neue Rüsthaus am aktuellen Standort.

Im Jahr 1980 konnte die erste Drehleiter mit einer Länge von 30 Meter bei der Freiwilligen Feuerwehr Kalsdorf in Dienst gestellt werden, sie war die erste 30-Meter-Leiter außerhalb der Landeshauptstadt Graz. Der Ankauf eines hydraulischen Rettungsgeräts „Hurst“ im Jahre 1981 bewährte sich durch die zahlreichen Verkehrsunfälle ebenfalls.

Im Jahr 1981 konnten wir endlich unser neues („aktuelles“) Rüsthaus am Standort Raiffeisenstraße übernehmen. Es ersetzte das bereits im Jahr 1910 erbaute Rüsthaus, das noch für eine pferdebespannte Landfahrspritze und einen pferdebespannten Mannschaftswagen gebaut wurde.

1982-1999

Im Jahr 1982 wurde das erste Rüstlöschfahrzeug gemeinsam mit einem neuen Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft. 1986 feierte unsere Feuerwehrjugend mit dem Sieg beim Bundesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb erneut einen beachtlichen Erfolg.

1989 wurde ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung für technische Hilfeleistungen angeschafft und im Jahr 1994 die Drehleiter durch ein neues Hubrettungsgerät TB24 vulgo Hubsteiger ersetzt.

Im Jahr 1995 wurde ein Versorgungsfahrzeug angeschafft, das uns vor allem bei Verkehrsunfällen gute Dienste leistete. Im Jahr 1999 konnten wir die 125-Jahr Feier begehen, damals gab es nicht nur eine große Ausstellung von Unternehmen, sondern auch eine gut besuchte Abendveranstaltung.

2002-2010

2002 wurde nach 44 Jahren eine neues Tanklöschfahrzeug beschafft und ein Kommandofahrzeug in Dienst gestellt. Aufgrund der zahlreichen Gewässer wurde im Jahr 2006 ein Motorboot und 2010 eine Zille angeschafft. Im Jahr 2007 erfolgte mit der neuen Halle inklusive Katastrophenlager der erste Zubau beim aktuellen Rüsthaus.

Mit der Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges im Jahr 2008 gab es auch ein neues Zugfahrzeug für unsere Anhänger und das bestehende hydraulische Rettungsgerät wurde, aufgrund neuer Anforderungen, ersetzt.

2013-2021

2013 erfolgte mit der Ersatzbeschaffung des Rüstlöschfahrzeuges auch ein Generationenwechsel bei der technischen Ausrüstung. Als erste und bisher einzige Feuerwehr haben wir im Jahr 2014 ein Hovercraft in Dienst gestellt und im gleichen Jahr die 140-Jahr-Feier unserer Feuerwehr begangen.

Unsere aktuelle Tragkraftspritze, die 2016 beschafft wurde, bekam durch die Indienststellung eines LKW mit Hebebühne im Jahr 2017, auch ein flexibles Transportfahrzeug. In Folge einer Beschaffungsaktion des Landesfeuerwehrverbandes haben wir mit unserer Drehleiter nun die 3. Generation eines Hubsteigergeräts im Einsatz.

Im Jahr 2021 erfolgte die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges („BUS“) mit 15 Sitzplätzen, speziell für die Jugend und die Bewerbsgruppen.

2022-2023

Im Jahr 2022 wurde der zweite Rüsthauszubau mit der Halle Süd abgeschlossen. Besonders stolz sind wir, dass im selben Jahr die ersten Feuerwehrfrauen zu uns gestoßen sind, nachdem wir getrennte Umkleiden und Sanitärräumlichkeiten in den angekauften Räumlichkeiten der ehemaligen Gebietskrankenkasse errichtet haben.

2023 erfolgte eine spezielle Tunnelausbildung für unsere Atemschutzgeräteträger sowie der Ankauf eines taktischen Löschroboters Magirus Wolf R1 (der 2. in Österreich), die Indienststellung eines Kleinrüstfahrzeuges Straße Tunnel (KRFS-T) und die Ausstattung mit „Twinpack“-Atemschutzgeräten für bis zu 60 Minuten Einsatzzeit im Tunnel.

Fuhrpark 2005

Hovercraft 2014

Ersatzbeschaffung Drehleiter 2019

2. Rüsthauszubau Halle Süd 2022

1908

Neubau des Rüsthauses nahe dem Gasthof Pendl
in den Jahren 1906 - 1908 (Westansicht)

1911

Zur Erinnerung an die Dampfspritzweihe

1958

Feierliche Übergabe des 1. Tanklöschfahrzeugs

1958

Einsatzdemonstration des 1. Tanklöschfahrzeugs

1964

Mannschaftsfoto im Rahmen der 90-Jahr-Feier

1974

Feierliche Eröffnung des Bezirksfeuerwehrtags

1974

Leistungsbewerb im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtags

1974

Staffellauf im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtags

1974

Bezirksjugendlager

1974

Bezirksjugendlager

1974

Mannschaftsfoto anlässlich der 100-Jahr-Feier

Österreichischer Bundes-Feuerwehrverband

Urkunde

Die Bewerbsgruppe der Feuerwehrjugend
der Freiw. Feuerwehr

Kaladorf (Steiermark)

hat an der

BUNDESAUSSCHEIDUNG

für den

1. Internationalen
Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb

teilgenommen
und 1026 Punkte
erreicht.
(1. Rang.)

Tulln, am 23. 4. 1977

Der Bewerbsleiter

Der Präsident

1977

1. Platz, mit 1026 Punkten, bei der Bundesausscheidung des 1. Internationalen Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbs in Tulln

Comité Technique International de Prévention et d'Extention du Feu

CTIF

Internationales Technisches Komitee für den vorbeugenden Brandschutz und das Feuerlöschwesen

2 nd Concours International pour Jeunes Pompiers
2. Internationaler Jugendfeuerwehrwettkampf

URKUNDE

KALSDORF (Österreich)

hat am

2. Internationalen Jugendfeuerwehrwettkampf

in Perchtoldsdorf am 11. August 1979 teilgenommen.

Perchtoldsdorf, am 11. August 1979

Präsident des CTIF:

(Josef Hrabek)

Vizepräsident des CTIF:

(Dipl. Ing. Henri Funck)

Präsident des ÖBFV:

(Secp Karl)

1979

Teilnahme am 2. Internationalen Jugendfeuerwehrwettkampf in Perchtoldsdorf

1980

Drehleiter mit einer Länge von 30 Metern, gebraucht erworben von der Berufsfeuerwehr Linz um 600.000 öS, erste 30-Meter-Leiter außerhalb der Landeshauptstadt Graz

1979

Grundsteinlegung für das Rüsthaus am aktuellen Standort

1981

Ankauf des hydraulischen Rettungsgeräts “Hurst”

1981

Einweihnung des aktuellen Rüsthauses am Standort Raiffeisenstraße als Ersatz für das 1910 erbaute Rüsthaus, das noch für pferdebespannte Landfarspritzen und Mannschaftswagen gebaut wurde.

1985

1. Rüstlöschfahrzeug

1985

Jugendgruppe mit Mannschaftstransportfahrzeug “VW Bus”

1988

Rüstlöschfahrzeug und Mannschaftstransportfahrzeug

1989

Tragkraftspritze

1999

125-Jahr-Feier

2005

Fuhrpark

2022

Fertigstellung des 2. Rüsthauszubaus (Halle Süd) und Umbau der Räumlichkeiten der angekauften ehemaligen Gebietskrankenkasse

2023

"Twinpack" Atemschutzgerät für bis zu 60 Minuten Einsatzzeit im Tunnel.

Austattung des Kleinrüstfahrzeug Straße-Tunnel (KRFS-T).

Videos

2023

Hydraulisches Rettungsgerät mit Akku als Austattung für das Kleinrüstfahrzeug Straße-Tunnel (KRFS-T)

antenne STEIERMARK

Zeremonium Kalsdorf

Steves Garage Die Werkstatt

KFZ Handwerk

Getränkeservice Lechmann Limonaden

BESTATTUNG WOLF www.bestattung-wolf.com

CARGO CENTER GRAZ

Ing. Perl

SUNTEC Gmbh Photovoltaik & Sonnenschutz aus der Region

Daxecker

MAGIRUS LOHR

Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof

griehser at Sicherheit ganz oben

DAS EGGENBERG

bgd beschriftung / grafik / druck

GRAWE

Viel Erfolg wünscht Ihr

Direktionsinspektor Thomas Gollner

0664/844 21 37
thomas.gollner@grawe.at

8010 Graz,
Conrad-von-Hötzendorfstraße 165

grawe.at

Friedrich Hahn Edelmann Konrad Lienhart K&K Kernöl Kalsdorf

REITERER IT SOLUTIONS

OMNi BiOTiC®

KG DIE THERAPIE KAMMER

MLS PERSONAL DIENSTLEISTUNG

KOHLBACHER

BERGHOFER FARMERY

HOLZ-HANDWERK Holzbau Holzschlägerung

KAGER'S AUSZEIT IN KALSDORF GMIATLICH | URIG | GUT

DANKE

Tanklöschfahrzeug TLF 3000/100

Das Tanklöschfahrzeug rückt bei Brandeinsätzen und Türöffnungen als 1. Fahrzeug aus.

Neben einer Einbaupumpe, 3000l Wasser- und 100l Schaum befindet sich auf dem Fahrzeug vor allem Gerätschaften für den Brandeinsatz. Ein Türöffnungsrucksack sowie verschiedene Werkzeuge für das Öffnen von Fenstern und Aufzügen befinden sich ebenfalls im Fahrzeug.

Baujahr: 2002

Haupteinsatzbereiche: Brandeinsätze, Türöffnungen

TLF 3000/100

Rüstlöschfahrzeug RLF 2000/100

Unser Rüstlöschfahrzeug rückt bei technischen Einsätzen als 1. Fahrzeug aus. Die umfangreiche Ausrüstung umfasst neben einem hydraulischen Rettungsgerät, einer Rettungsplattform und einer Seilwinde eine Vielzahl an technischen Gerätschaften. Zusätzlich befinden sich aber auch eine Einbaupumpe, 2000L Wasser und 100L Schaum für den Brandeinsatz an Board.

Baujahr: 2014

Haupteinsatzbereich: Technische Einsätze, Brandeinsätze

RLF 2000/100

Drehleiter DLK 23/12

Unsere Drehleiter dient als Stützpunktfahrzeug für den Bezirk Graz-Umgebung sowie die gesamte Steiermark und ist in eine Vielzahl an Alarmplänen außerhalb unserer Marktgemeinde eingebunden. Mit einer maximalen Arbeitshöhe von 32m wird sie sowohl bei technischen Hilfeleistungen, aber auch Brandeinsätzen eingesetzt.

Baujahr: 2019

Haupteinsatzbereich: Brandeinsätze, Technische Einsätze

DLK 23/12

LKW mit Hebebühne

Unser Lastkraftfahrzeug mit Hebebühne dient als flexibles Einsatzfahrzeug der 3. Welle. Mit ihm wird nicht nur der Löschroboter zur Einsatzstelle gebracht, es können auch verschiedenste Rollcontainer für den technischen Einsatz, aber auch für den Brandeinsatz zur Einsatzstelle gebracht werden. Es dient auch für den überörtlichen Katastropheneinsatz und wird dabei mit einem MTF entsandt, um die Einsatzbereitschaft im Ort mit den anderen Fahrzeugen aufrecht zu erhalten.

Baujahr: 2017

Haupteinsatzbereich: Logistik in der 3. Welle

LKW

Mannschaftstransportfahrzeuge BUS und MTF

Unser BUS wurde im Jahr 2021 durch großzügige Spenden der Bevölkerung finanziert und dient als Mannschaftstransportfahrzeug für bis zu 15 Personen. Mit dem Feuerwehrführerschein, der durch eine interne Schulung ausgestellt wird, kann das Fahrzeug auch von Kameraden gelenkt werden, die nur einen Führerschein der Klasse "B" besitzen. Vor allem bei der Jugend ist das Fahrzeug eine große Hilfe für die 9-köpfigen Bewerbsgruppen sowie deren Betreuer und bietet zudem ausreichend Stauraum im Heck. Das neue MTF wurde im Mai 2024 in Dienst gestellt und wird sowohl beim Mannschaftstransport als auch als weiteres Zugfahrzeug für unsere Anhänger eingesetzt.

BUS

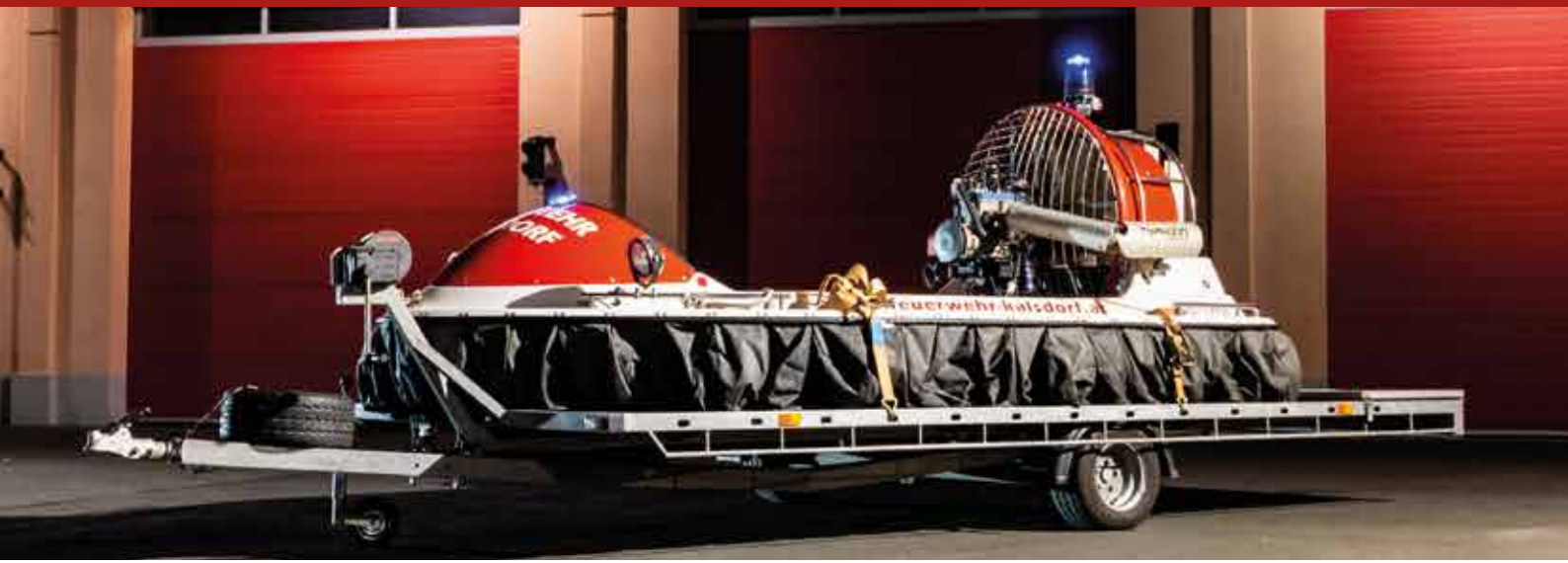
MTF

Kommandofahrzeug KDO

Das Kommandofahrzeug bietet sich sowohl als Fahrzeug der Einsatzleitung als auch als Zugfahrzeug für einen der Anhänger an.

KDO

Es wurde 2002 angekauft und hat unter anderem einen Kartentisch sowie ein zusätzliches Fahrzeugfunkgerät eingebaut.



Hovercraft

Mit bis zu 65km/h können wir am Wasser, in seichten Gewässern, aber auch an Land Hilfe leisten. Das Hovercraft hat sich schon bei Menschenrettungen nach Hochwasserereignissen und bei Einsätzen auf Eis bewährt. Es dient als Ergänzung zum Motorboot und der Zille, da es in Bereiche vordringen kann in denen diese beiden Wasserfahrzeuge nicht gefahrlos eingesetzt werden können.

Baujahr: 2014 | Haupteinsatzbereich: Wasserdiensteinsätze

Hovercraft

Schlauchboot

Unser Boot wurde 2006 aus eigenen Mitteln angeschaft und wird häuptsächlich bei Suchaktionen eingesetzt.

Schlauchboot

Darüber hinaus befindet es sich im Alarmplan für Wasserdiensteinsätze im gesamten Bezirk Graz-Umgebung und trägt die taktische Bezeichung: SBOOT-AM

Type: MK3 FUTURA Z 10217, Länge 4,5m, Breite 2,05m, Leistung des Außenbordmotors: 40 PS

Kleinrüstfahrzeug-Straße-Tunnel

Das Kleinrüstfahrzeug-Straße-Tunnel ist ein weiteres Stützpunktfahrzeug, welches uns für den Einsatz im Tunnel der Koralmbahn übergeben wurde. Es ist in verschiedene Alarmpläne wie beim Gleinalmtunnel, dem Plabutschtunnel, aber auch der Tunnelkette auf der A2 im Bereich der Pack eingebunden. An Bord befindet sich spezielle Ausrüstung für Tunneleinsätze wie zum Beispiel Langzeit-Pressluftatmer, Wärmebildkameras und Markierungsleuchten für den Tunneleinsatz. Darüber hinaus verfügt es über eine Löschanlage sowie ein hydraulisches Akku-Rettungsgerät.

Baujahr: 2023 | Haupteinsatzbereich: Tunneleinsatz, Technische Einsätze

KRFS-T

Löschroboter Wolf R1

Mit unserem taktischen Einsatzroboter Magirus Wolf R1 rücken wir zu Brandeinsätzen in unterirdischen Verkehrsanlagen wie Tunneln und Tiefgaragen aus.

Löschroboter

Er entlastet dabei nicht nur die Atemschutzgeräteträger, sondern er kann auch in einsturzgefährdeten Bereichen eingesetzt werden um unsere Einsatzkräfte nicht zu gefährden.

Baujahr: 2023 | Haupteinsatzbereich: Tunneleinsatz und Brandeinsatz

LAGEPLAN

RICHTUNG GRAZ
A9
PARKPLATZ
P
RICHTUNG FELDBACH
HAUPTSTRASSE
ST. ANNA PARK
FERNITZER STRASSE
BAHNHOFSTRASSE
BEWERTERABEND DELIGIERTENSITZUNG
HAUPTSTRASSE
DORFSTRASSE
BEWERBSPLATZ
STAFFELLAUF
KINDERGARTENWEG
FESTZELT
SCHULHOF
SPORTPLATZ
DORFSTRASSE
JOHANN-PAUKER-GASSE
HAUPTSTRASSE
ZELTPLATZ
RICHTUNG LEIBNITZ
LAGEPLAN

antenne
STEIERMARK

Einfach jederzeit nachhören.

Wissen was läuft und jederzeit zum Nachhören: News und Service auf Knopfdruck!

PROBIER'S AUS!

WEB APP SMART SPEAKER

PROGRAMM

FR. 21.06.2024
Festzeltbetrieb ab 15:00 Uhr

ab 15:00 Uhr

Martin Leitinger
One Man Band

ab 18:00 Uhr

Public Viewing EURO 2024
Polen - Österreich
Im Stadion Kalsdorf

ab 20:00 Uhr

Die Aundrucka
Partyband mit Rock und Lederhosen

Programm

SA. 22.06.2024
Festzeltbetrieb ab 07:00 Uhr

ab 09:00 Uhr

Markus Krois
Nicht ohne meine Steirische

ab 12:00 Uhr

LIGIST 3
DEM neuen **L**ustigen, **L**ebhaften,
Leidenschaftlichen Trio aus der Weststeiermark

ab 16:00 Uhr

Dreizack
Austropop

ab 19:00 Uhr

EGON 7
Die Partyband des 21. Jahrhunderts

ab 22:00 Uhr

Antenne DJ

www.feuerwehr-kalsdorf.at
@ffkalsdorf